

[38964.] Ein junger Mann, bereits 6 Jahre dem Buchhandel angehörig und in allen Zweigen desselben vertraut, welcher von seinem jetzigen Prinzipale bestens empfohlen wird, sucht eine Stelle in einer Verlags- oder Sortimentshandlung. Eintritt mit November d. J.

Gef. Offerten werden unter Chiffre H. L. an die Buchhandlung von Kobrtich & Gschihay in Eger direct erbeten.

[38965.] Ein junger Mann, 22 Jahre alt und militärfrei, der im Sortimente wie auch im Zeitungswesen erfahren ist, und dem die besten Zeugnisse sowie gute Referenzen zur Seite stehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. — Eintritt nach Belieben.

Gef. Offerten unter W. G. 100. an die Exped. d. Bl.

[38966.] Ein Buchhändler, der seit 23 Jahren in Sortiments- und Verlags-handlungen thätig war, sucht bis zur Erlangung einer festen Stellung Beschäftigung als Volontär in einer hiesigen Handlung. Gef. Offerten werden durch gütige Vermittelung des Herrn E. F. Steinacker in Leipzig erbeten.

[38967.] Ein Buchhändler, 23 Jahre ununterbrochen dem Beruf, theils dem Sortiment, theils dem Verlag angehörend, seit 10 Jahren beständig in selbständiger Thätigkeit, sucht Stellung. Ueber die Leistungen stehen ihm die günstigsten Zeugnisse sehr geachteter Firmen zur Seite. Nähere Auskunft ertheilt gütigst Herr E. F. Steinacker in Leipzig.

[38968.] Ein intelligenter Buchhändler mit gediegener kaufmännischer und wissenschaftlicher Bildung, sowohl der englischen wie französischen Sprache vollkommen mächtig und mit der doppelten Buchhaltung durchaus vertraut, sucht eine passende Stellung. Derselbe war in ersten Sortiments- und Verlagsgeschäften des In- und Auslandes thätig und bereiste für Kunstverlag etc. fast ganz Europa mit bestem Erfolg. Prima-Referenzen; auf Wunsch Caution. Gef. Offerten werden unter A. B. durch Herrn Bernhard Hermann in Leipzig erbeten.

[38969.] Ein junger Mann, 24 Jahre alt, aus guter Familie, sucht, auf die besten Zeugnisse gestützt, eine Stelle als Gehilfe, event. als Volontär in einer Sortimentsbuchhandlung. Bescheidene Ansprüche. Offerten sub 363. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Besezte Stellen.

[38970.] Zur gef. Kenntnissnahme, daß die bei mir vacant gewesene Gehilfenstelle besezt ist. Den Herren Bewerbern besten Dank.

Berlin, 5. Oct. 1877.

Reinhold Kühn.

Bermischte Anzeigen.

[38971.] Als äußerst wirksames Insertionsmittel empfehle ich den Herren Verlegern meine Zeitschriften:

Buch für Alle.

Illustrirte Chronik der Zeit.

Illustrirte Volksblätter.

Preis pro dreispaltene Nonpareille-Zeile 60 \mathcal{A} mit 16% $\%$ Rabatt bei sofortiger Baarzahlung.

Stuttgart.

Hermann Schönlein.

Zur wirksamen Insertion

[38972.] empfiehlt sich

„Die Gegenwart.“

Wochenschrift für Literatur, Kunst und öffentliches Leben,
herausgegeben von
Paul Lindau.

— Auflage 7000. —

Weit verbreitet und anerkannt in den gebildeten und besitzenden Kreisen bietet die „Gegenwart“ noch den besonderen Vortheil, daß ihre Inserate im Hauptblatte selbst zum Abdruck gelangen, wodurch dieselben einen integrierenden Theil des Blattes bilden und daher dauernd erhalten bleiben.

Die Gebühren betragen 30 \mathcal{A} netto baar für die dreispaltene Petitzeile oder deren Raum.

Auch Beilagen werden nach vorheriger Verabredung angenommen.

Berlin, im October 1877.

Georg Stilke.

Schulz, Adressbuch 1878 betr.

[38973.]

Hiermit ersuche ich diejenigen geehrten Handlungen, welche mir das ihnen Mitte August d. J. übersandte Formular zur Benutzung der

Berichtigungen und Zusätze

ihrer Firma für den 40. Jahrgang des Allgem.

Adressbuchs für den deutschen Buchhandel 1878

bis heute nicht zurückgeschickt haben, dies nun unverweilt zu thun, damit ich in den Stand gesetzt werde, sowohl in ihrem eigenen, wie im allgemeinen Interesse alle Notizen an den gehörigen Stellen noch einreihen zu können.

Der Druck beginnt am 1. Nov.
Leipzig, Anf. October 1877.

Otto Aug. Schulz.

Räumung

von

polnischen Jugend- und Volkschriften.

Von October bis Ende d. J. liefere meinen einschl. poln. Verlag bei Abnahme von 13/12 Expl. mit 25%, bis 25 Expl. mit 33 $\frac{1}{3}$ %; bis 50 Expl. mit 40%; bis 100 Expl. mit 50%; bis 400 Expl. (durchschnittl. Gesamtrest) mit 60% incl. Verlagsrecht. — Von letzteren sind ausgenommen die Schmid'schen Volks- und Jugendschriften, deren Verlagsrecht ich nur bei Abnahme der ganzen Serie cedire. — Die vorstehenden Bedingungen (excl. Verlagsrecht) lasse ich auch bei Abnahme von „gemischten Partien“ eintreten.

Verlagskataloge stehen zur Verfügung.
Ernst Günther's Verlag in Leipzig.

[38975.] Gesucht werden einige nachweisbar courante Verlags-Artikel im Betrage von 30—40,000 \mathcal{A} sofort pr. Casse, welche einen bescheidenen, angemessenen, aber sicheren Nutzen abwerfen.

Offerten sub K. A. befördert die Exped. d. Bl.

Keine Nova unverlangt.

[38976.]

Zu meinem Bedauern muß ich dies wieder in Erinnerung bringen und verweise auf mein Inserat in Schulz' Adressbuch: „Nova nur von den Handlungen, welche speziell darum ersucht wurden. Sonstige unverlangte Sendungen gehen unter Berechnung von 30 \mathcal{A} pr. 500 Gr. zurück, oder lagern auf Gefahr und Kosten der Absender. Gebucht werden derartige Sendungen nicht.“

Ich werde streng darnach vorgehen, da ich gegen die unverlangten Sendungen weder anarbeiten kann noch will.

Indem ich diese Anzeige wiederhole, haben sich die betreffenden Herren entstehende Unannehmlichkeiten selbst zuzuschreiben.

Hochachtungsvoll

Schleswig, 10. October 1877.

Julius Bergas.

Saldo-Reste betreffend.

[38977.]

So coulant ich verhältnismäßige Ueberträge bisher gestattet habe, bin ich, bei den in auffälliger Weise gestiegenen Mißbräuchen und der jährlich sich mehrenden Verschleppung, genöthigt, darauf aufmerksam zu machen, daß ich alle Saldoreste und Ueberträge ausnahmslos bis spätestens

Ende October

erwarte und nach diesem Termine an restirende Firmen nur noch baar expediren und die Rechnung definitiv mit denselben aufheben werde.

Cöln und Leipzig.

Eduard Heinrich Mayer.

Nord und Süd.

Eine deutsche Monatsschrift.

November.

Aufl. 8000.

[38978.]

Inserate, Preis 40 \mathcal{A} n. b. für die einmal gespaltene Petit-Zeile, sowie die Anmeldung von Beilagen, Gebühren 30 \mathcal{A} für Octav-Formate bis zur Grösse der Zeitschrift, erbitte bis spätestens den 14. October nach hier.

Berlin N.-W., Louisen-Str. 32.

5. October 1877

Georg Stilke.

Zur Besprechung

einschlagender Werke empfehle ich folgende Zeitschriften:

Monatsschrift für deutsche Beamte. Organ des Preussischen Beamten-Vereins. Redacteur Geh. Reg.-Rath L. Jacobi-Liegnitz.

Monatlich ein Heft. Aufl. 2500.

Deutsche Juristen-Zeitung. Organ für das gesammte Rechtswesen. Redacteur Dr. F. Wallmann-Berlin.

Täglich eine Nummer. Aufl. 2500.

Für die Besprechung ist eine Reihe namhafter Fachmänner gewonnen. Belege werden nach erfolgter Besprechung eingesandt.

Hochachtungsvoll

Berlin W., Schillstraße 16.

Fr. Kortkamp.